

AUSGEWÄHLTE CASES

PRESSEARBEIT KAMPAGNE

LENA HOSCHEK X BETTEN REITER



HERAUSFORDERUNG

Die Kooperation von Betten Reiter mit der österreichischen Designerin Lena Hoschek in Form einer Bettwäschen-Kollektion, soll ein frisches, öffentliches Image erzielen.

MASSNAHMEN

Der Launch der neuen Produktlinie wurde einerseits im Zuge einer Pressekonferenz transportiert, als auch mit einem Abendevent für Society-Presse und Influencern befeuert, um die größtmögliche öffentliche Wahrnehmung – insbesondere bei der gewünschten Zielgruppe - zu erzielen. Die geladenen Blogger bewarben die neue Kollektion nach dem Launch-Event in Form von Instagram-Stories und Posts.

ERGEBNIS

Platzierung positiver redaktioneller Stories; Österreichweite Berichterstattung mit zahlreichen Clippings in Handels- und Lifestyle-Medien Print und Online.

„Heute“ im Bett mit Lena Hoschek

Sie war gerade schwanger, bestanden sich in der Phase des Nestbaus und da kam das Angebot von **„Betten Reiter“**, Textilwäsche zu gestalten, gerade recht. Nur ihren guten Namen wollte die Perfektionistin nicht hergeben, Kooperationen nimmt sie ernst: „Sonst wäre es nur Werbung mit Schmerzensgeld. Ich freute mich auch, meine ‚Provence‘-Muster wieder aufle-

ben zu lassen. Hinter der Entwicklung steckt viel Arbeit und es werden ja bloß 50 Kleider pro Muster produziert.“ Und wie bettet sie **Johann** (9 Monate)? „Ich habe seine Bettwäsche und sein Stillkissen selbst genäht.“ Im Herbst eröffnet Lena ihren Baby-Shop „**Bunny Bogart**“ am Spittelberg. Heute gibt's einen Kleidersale im Atelier (12., Längenfeldgasse 27, ab 16 Uhr) 



Pillowtalk: Lena Hoschek & M. Nachtwey

PROMIS, ÜBER DIE ÖSTERREICH SPRICHT

STARS & STORIES

AR BETTI SCANNEN

„ICH BIN SEHR ROBUST“

Nur nicht perfekt sein wollen! Das hat **DESIGNERIN LENA HOSCHEK** gelernt. Dass sie gut auf den Mamajob vorbereitet ist, verdankt sie ihrem Team.



Balance? Kenn ich nicht“, lacht **Lena Hoschek**, 36. „Mein Büro schaut aus, als wäre eine Bombe eingeschlagen. Es ist halb zwölf, eigentlich müsste ich seit 30 Minuten in einem Meeting sein, und wir führen gerade ein Interview, das eigentlich schon vor zwei Tagen stattfinden hätte sollen – es geht eben nicht alles! Aber soll mir das die Stimmung verderben?“ Die Designerin führt gerade zu einem Termin. Wir haben sie am Telefon erreicht, im Hintergrund hört man ihren Sohn Johann, neun Monate, munter herumkribbeln...

HIER GEHT'S ZUR RUNWAY-SHOW

Redaktion: pagel / Handy: 0676 123456789
Foto: Lena Hoschek

Hat Sie die Mamareife als Chef verändert?
HOSCHEK Eher umgekehrt: Durch meine Mitbin ich eine bessere Mutter. Vor zehn Jahren...
...te ich über chaotische Anfälle und konnte gar nicht mit verschiedenen Charakteren umgehen. Mittlerweile bin ich geduldiger geworden und akzeptiere, dass jeder andere an Aufgaben herangeht. Man muss den Perfektionismus ablegen, sonst explodiert man.

Neue Kollektion, ein weiterer Pop-up-Store in London, Shop-Relaunch in Wien. Wie sieht sich Lena Hoschek an?
...Normalerweise habe ich nie Hormonschwankungen, aber dieser Stimmungswall nach der Geburt war hart. Dana kam die sommerliche Hitze. Wir haben zu Hause keine Klimaanlage, ich hatte Schmerzen, litt unter Schlafmangel – es war ein Alptraum. Za Hasse ist mir auch die Decke auf den Kopf gefallen.

oe24.TV

NEWS | BILD | REGIONAL | SPORT | SMS | WETTER | MUSIK | LIFESTYLE | BEST NET | COOL

SONDERTREFFEN | Jobs | Immobilien | Sommerfeste



LENA HOSCHEK LIVING BY REITER

Lena Hoschek **läuchelt erste Heimtextilien-Kollektion**

Im Bett mit Lena Hoschek und weitere delikate Fragen

Mode. Designerin Lena Hoschek entwirft Retro-Bettwäsche für eine Linzer Textilmarkt. Das tut sie auch, um ihre Bekanntheit zu steigern, wie sie zigelt.

VON ANNA-MARIA WALLNER

Man war dann schneller bei der einen oder anderen delikate Frage als sonst. Ewa bei der: Wie oft geblät das Bettzeug gewechselt? Designerin Lena Hoschek ist sich, obwohl umringt von mehreren Dutzend Journalisten, nicht aus der Ruhe bringen und gab ungetrübter zu Protokoll: Ihre Putzfrau mache das einmal pro Woche, sie selbst würde es aber davon abhängig machen, „wie oft ich im eigenen Bett geschlafen habe“. Verschwendung muss nicht sein, denn eine wie sie weiß auch: Die Wäsche leidet. Gebügelt geblät ist trotzdem, findet Lena Hoschek.

Die österreichische Designerin steuert am Mittwoch ihre erste eigene Heimtextilienkollektion vor, die sie für das Linzer Familienunternehmen Betten Reiter entworfen hat. Drei Bettwäschesets hat sie entworfen, als Vintage dienen blumige Stoffdrucke aus dem Jahr 1850, die sie schon vor Jahren auf einem französischen Markt erstanden und nun digitalisiert und farblich verändert hat. Die Sets wurden in Spanien genäht, sind auf 1200 Stück pro Design limitiert, „das sind eigentlich nur 600 Betten“ und mit 184 Euro für einen Polster und eine Decke nicht übertrieben teuer.

Für Lena Hoschek ist diese Kooperation längst nicht die erste. Die gerade 37 Jahre alt gewordene Grazer Designerin schätzt die Zusammenarbeit mit bekannten Firmen und Marken sehr. Weil sie dabei viel lernen, mehr noch aber von deren Netzwerk und Kundenstock profitiert. „Betten Reiter hat viele Kunden, die ich nicht habe und umgekehrt“, sagt sie und betont, dass sie gern „so vielen Menschen wie möglich eine Freude macht“. Kurz gesagt: Sie wollte nie nur abgehobene Couture-Designerin sein und Kleider für Reiche machen. Es freut sie, wenn sich eine Studentin, die ein bisschen gepusht hat, einen Rock von ihr leisten kann.

Erst im Sommer ist Hoschek Mutter eines Sohnes geworden und weißer weiß es noch mehr herum für den Openball hat sie die Fächer als Damenspende entworfen, für Dachstein Bergschneide, die im August auf dem Markt kommen. Sie hat schon Heimtextilien dekoriert (Hotel Albatros, Wien) und seinerzeit Zeit ist sie selbstbewusst Werbegericht für die Drogeriekette Bipa und den Online-Marktplatz Willhaben. Wie geht sich das alles neben zwei eigenen Kollektionen pro Jahr aus? „Na, eh nicht“, sagt Hoschek und lacht. Aber jede einzelne Sache macht Spaß, drum sage sie zu. Manchmal liegt sich jedoch besonders perfekt. Der Auftrag für Willhaben zum Beispiel, wie sie erzählt. „Weil ich Kleider aus den ersten 1000 Euro kauft, das durch die Webplattform Dinge eine viel längere Lebensdauer bekommen. „Früher hat man die alten Sachen entsorgt, wenn die Oma gestorben ist und ist, und gewackelte Geier von Entrümpelungsfirmen haben sich darüber hergemacht und sie auf Flohmärkten verschärbelt.“ Heute könne man jetzt Liebhaber erreichen, egal, ob es sich



Lena Hoschek (2. v. l.) und Peter Hildebrand stellen ihre Bettwäsche vor.

ZUR PERSON

Lena Hoschek, April 1981, zählt aktuell zu Österreichs bekanntesten Designerinnen. Die geliebte Grazerin ist bekannt für ihre ausladenden, figurbetonen Kleider und Bländerdecke und Trachtenmode, modern interpretiert. Nach dem Abschluss an der Modehochschule Wien und einem Praktikum bei der britischen Designerin Vivienne Westwood eröffnete sie 2005 ihr eigenes Atelier, später Shops in Berlin und Wien. 2017 wurde sie Mutter eines Sohnes. Sie ist Teilentwerferin für Bipa und Willhaben. Sie ist kooperiert immer wieder mit Marken

um Briefmarken oder Vintage-Spielzeug handelt, wo sich Hoschek gerade selbst besonders ausstößt. Auch ihre eigenen Kleider finden sich auf Willhaben. „Wir haben mit Begeisterung entwickelt, dass meine Kleider, Bländerdecke oder Blusen dort zum Teil mehr kosten als in meinem Outfit. Es ist schön, dass meine Sachen so wertig ist und das macht mich stolz.“

Alle drei Tage Bettzeug wechseln?
Ihre Bettwäsche will sie künftig auch zu Hause aufziehen. Bisher hat sie Wäsche von der Großmutter und eine besondere Garnitur von der Schwilbischen Jungfrau verwendet. Dem Betten-Reiter-Geschäftsführer Peter Hildebrand, der im Vorjahr auf einer Textiltournee mit der Idee an Hoschek herantrat, hat sie aus dem Provence-Muster (blau-blau Blumen auf weißem Grund) gleich ein Stocksch und eine Fliege gemacht.

Die Zusammenarbeit hat offenbar gut geklappt. Hoschek wurden sogar Spezialwäschepflege empfohlen und einen Plastik, ihre Wäsche wird in einem eigenen, wieder verwendbaren Stoffpack verkauft. Betten-Reiter-Chef Hildebrand sagt: „Übrigens, Bettwäsche gehört alle drei Tage gewechselt. Was soll ein kooperiertproduzent sonst sagen?“



Im Bett mit Lena Hoschek

Österreichs derzeit wohl bekannteste Designerin sorgt nun für einen stylischen Schlaf. Exklusiv für **Betten Reiter** hat Lena Hoschek eine Bettwäschesammlung entworfen. „Schöne Bettwäsche ist leider in Vergessenheit geraten und in den Hintergrund gerückt. Dabei kann man damit modische Akzente setzen“, so Hoschek. Auch **Betten-Reiter-Chef Peter Hildebrand** freut sich über die Kooperation: „Beide Firmen stehen für nachhaltige Produkte. So haben wir uns dann auch gefunden.“



Foto: Betten-Reiter

Bettbezug von Lena Hoschek

Modedesignerin **Lena Hoschek** (im Bild rechts) hat jetzt für **Betten Reiter** eine Kollektion für Bettwäsche und Zierkissen entworfen. **Reiter-Chef Peter Hildebrand** (links) hofft, den Umsatz der 17 Filialen durch die neue Linie weiter anzukurbeln: Die Bettwäsche kostet ab 104 Euro, die Zierkissen ab 24 Euro.

KURIER

Hoschek will Österreicher schöner betten

Wien/Leonding/Graz. Die Grazer Kleidermacherin **Lena Hoschek** designt sich ins Schlafzimmer der Österreicher: Die am Mittwoch in Wien präsentierte Heimtextilien-Kollektion **Lena Hoschek Living by Reiter** ist ihre erste Kooperation mit dem Leondinger Hersteller **Betten Reiter**. Mit französischer Leichtigkeit will sie ins Reich der Träume verhelfen.

Bettzeug sei ein vernachlässigtes Produkt und zum Gebrauchsgegenstand degradiert worden, befand die Modemacherin. „Schöne Bettwäsche ist seit 50 Jahren nicht mehr zu erhalten.“ Dabei sei ein wichtiger Einrichtungsgegenstand gleichzusetzen, der ein anderes Ambiente schaffen könne, gerade in Zeiten minimalistischer Wohn-trends, meinte Hoschek.

Die Inspiration für ihre Designs, die auch Zierkissen beinhalten und in limitierter Zahl erhältlich sind, stammt aus der Provence. Die von ihr entwickelten Muster gehen auf Stoffe von 1850 zurück, die sie auf einem Pariser Flohmarkt entdeckte.

Betten-Reiter-Geschäftsführer Peter Hildebrand betonte Gemeinsamkeiten der Unternehmen. „Wir legen beide Wert auf Qualität, Nachhaltigkeit, Handarbeit und Regionalität.“ Der 1953 gegründete Familienbetrieb **Betten Reiter** mit Sitz in Leonding betreibt österreichweit 17 Filialen. Das auch in Deutschland erfolgreiche Label **Lena Hoschek** steht für Vintage-inspirierte Mode.

LIFE der Woche



Im Bett mit Hoschek

REITER ist Österreichs Design-Nummereins, wenn es um „ästhetisch inspirierte, feminine Mode für selbstbewusste Frauen“, wie sie ihren Style selbst definiert, geht. Jetzt hält ihr unverwechselbarer Stil auch in unseren Schlafzimmern Einzug: Die 36-jährige Mutter eines neun Monate alten Bubens hat sich mit dem renommierten, Austro-Unternehmen **Betten Reiter** sprichwörtlich ins Bett ge-

legt – und eine romantische Bettwäsches- und Zierkissen-Kollektion kreiert. Mit dieser beschert **Lena Hoschek** fantastische Träume von der Provence, schließlich hat sich die geliebte Grazerin in Sachen Muster und Farben von der Schönheit dieser französischen Region inspirieren lassen. Das Ergebnis: floral-liebliche Designs, zarte Paisy-Prints, folkloristische Blau- und Pfingstrosen – traumhaft!

Neue Kollektion Hoschek designt jetzt Bettwäsche

Lena macht Design für jedes Zuhause

Lena Hoschek entwirft normalerweise Kleider, nun designt sie auch Heimtextilien.

Trendig. Sie ist eine der beliebtesten Designerinnen des Landes – nun baut **Lena Hoschek** ihr Spezialgebiet weiter aus. Neben ihren beliebten Boho-Kleidern, entwirft sie nun auch Heimtextilien für **Betten Reiter**. Und das gehört natürlich gebührend gefeiert. Am 25. April wird sie ihre erste Kollektion lancieren und mit einer VIP-Party einläuten. Dann kann sich jeder ein Designer-Stück von Hoschek in sein Zuhause legen.

LENA HOSCHEK FÜR BETTEN REITER

BUNTE KOOPERATION Für alle, die noch auf der Suche nach einem außergewöhnlichen **Muttertags-geschenk** sind, gibt es gute Nachrichten: Die österreichische Designerin **Lena Hoschek** hat exklusiv für **Betten Reiter** ihre erste **Heimtextilien-Kollektion** lanciert. Inspiriert von der Muster- und Farbenvielfalt der Provence entstanden farbenfrohe Bettwäsche und Zierkissen, die mit verspielten Blumen-Prints sommerliche Leichtigkeit ins Schlafzimmer bringen. Die limitierten Stücke sind in allen **Lena Hoschek** Stores und in allen **Betten-Reiter-Filialen** sowie auf lenahoschek.at und bettenreiter.at erhältlich.